

Protokoll des 32. Treffens des FLUCHTPUNKT NIEDERNHAUSEN am 14. November 2017

Bauernstube Oberjosbach 19:00-21:00

Anwesend: 15 Personen, darunter 1 Flüchtling

Tagesordnungspunkte

TOP 1: Migrationsbeauftragter Polizeipräsidium Westhessen	1
TOP 2: Adventsmarkt Niedernhausen am 2./3.12. > EILT!!!	2
TOP 3: Neues aus dem Rathaus.....	3
TOP 4: Neues aus der Lochmühle.....	3
TOP 5: Strategie-Samstag am 11.11.....	4
TOP 6: Klageverfahren.....	4
TOP 7: Job Center	5
TOP 8: Integrationskurse.....	5
TOP 9: Helferessen im Advent.....	5
TOP 10: Termine.....	6

TOP 1: Migrationsbeauftragter Polizeipräsidium Westhessen

Herr Abdellah Amrouch stellt seine Arbeit vor

Herr Amrouch wurde durch Vermittlung des Ausländerbeirats Niedernhausen eingeladen. Er selbst stammt aus einem kleinen Dorf in Marokko, lebt seit 1985 in Wiesbaden und arbeitet seit 1994 als Migrationsbeauftragter für die Polizei, ist aber selbst kein Polizist.

Seine Arbeit (zusammen mit 2 anderen Kollegen verantwortlich für Wiesbaden und die 4 Landkreise LM/WEL, RTK, MTK, HG/USI) ist die Informations-und interkulturelle Sozialarbeit. Er hält Kontakt zu den Vorständen der Moscheevereine (davon 22 in Wiesbaden, mit je ca 200-300 Familienmitgliedschaften). Er baut die kulturelle Brücke (z.B. Verhalten bei traditioneller Hochzeit /Stichwort Autokorso) des Verstehens und Verhaltens in Deutschland. Ebenso wird in Schulen (z.B. DIKLA/INTEA) und Flüchtlingsunterkünften erklärt, wie die Polizei in Deutschland arbeitet. Flüchtlinge

selbst, Hauptamtliche und ggf. Ehrenamtliche werden bzgl. klarer Regelsetzung (Gesetzliche Ordnung, Religionsfreiheit, Respekt, kein Raum für gewaltsame Konfliktlösung) und professioneller Distanz beraten.

Übersetzer unterstützen bei Bedarf diese Arbeit, im schulischen Rahmen werden die Informationen in einfacher deutscher Sprache gegeben.

Herr Amrouch und seine Kollegen bieten auch Einzelgespräche mit Flüchtlingen an, um Berührungsangst zur Polizei abzubauen im Falle die Person selbst Opfer einer Straftat geworden ist.

Kontakt: Polizeipräsidium Westhessen
Abteilung Einsatz / E 4 - Prävention
Konrad-Adenauer-Ring 51,
65187 Wiesbaden
Tel.: (0611) 345-1625
E-Mail: migrationsbeauftragte.ppwh@polizei.hessen.de

TOP 2: Adventsmarkt Niedernhausen am 2./3.12. > EILT!!!

Fluchtpunkt Niedernhausen zeigt Präsenz am Stand der ev. Kirchengemeinde

Der im Sommer gefasste Plan wartet nun auf konkrete Umsetzung. Hierzu hat der Markt-Koordinator der ev KG einen Helferplan erstellt, in dem jeweils Positionen durch FPN abgedeckt werden sollen.

FPN wird sichtbar durch Buttons, Auslegen unserer Handzettel, Fotos und Gesprächsbereitschaft über unsere Arbeit. Erfahrene Markthelfer der ev KG sind in jeder Schicht anwesend. Es werden Getränke und selbstgemachte Weihnachtswaren verkauft sowie am Feuerkorb Stockbrot zubereitet.

Gerne kann ein Dienst im Tandem mit einem Flüchtling erfolgen.

Beim FPN Treffen am 14.11. konnten einige Dienste bereits besetzt werden. Offen sind noch:

Samstag 10-13 Uhr Standaufbau - 2 Dienste
Samstag 13-15 Uhr Standdienst
Samstag 19-21 Uhr Standdienst inkl Abbau/Wegräumen
Sonntag 11:45-13 Uhr Aufbau/Hinräumen des Standes
Sonntag 15-17 Uhr Standdienst
Sonntag 19-20 Uhr Standdienst inkl Abbau
Sonntag 20-21:30 Uhr zusätzliche Helfer Abbau (3 Schichten)

Bitte um Zusagen bis spätestens 22. November an koordination@fluchtpunktndh.social

TOP 3: Neues aus dem Rathaus

Die zugesagte *finanzielle Unterstützung der Kommune Niedernhausen* im Haushaltsjahr 2017 ist erfolgt. Eine weitere Unterstützung für 2018 ist im Haushaltsentwurf berücksichtigt. Über diesen entscheidet die Gemeindevertretung. FPN freut sich sehr über die kontinuierliche Hilfe als Anerkennung der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit.

Die *Kindergartenkinder der Unterkunft Lochmühle* werden in die Einrichtung Engenhahn gehen können. Der Transport ist organisiert. Die Eingewöhnung der Kinder erfolgt schrittweise. Bis Sommer 2018 werden alle Kinder aufgenommen werden.

Die *WG Ulmenstraße* (von der Kommune angemietete Wohnung) musste kurzfristig in die Lucas-Cranach-Str. *verlegt* werden. Die Ursachen für Schimmelbildung werden derzeit untersucht. Das weitere Prozedere wird von Rathaus und Kreis festgelegt. Die Wohnung ist absehbar nicht verfügbar.

TOP 4: Neues aus der Lochmühle

Verkehrssituation

Der Nebenausgang im Zaun ist geschlossen worden. Alle Bewohner nutzen jetzt den (ebenfalls) unzureichend beleuchteten Hauptausgang, an dem vorausschauende Autofahrer jedoch Passanten eher vermuten.

Aufgrund der dunklen Jahreszeit wird als kurzfristige aber explizit nicht abschließende Lösung das Tragen von Warnwesten und/oder Taschenlampen empfohlen. Frau Langenkamp bemüht sich um kostenlose Westen über die Verkehrswacht. Die Gefährdung beim Überqueren der Straße im Dunkeln sowie einfache Hilfsmittel zur eigenen Sichtbarmachung werden bei der nächsten Wohnerversammlung am 7.12. angesprochen.

Die in der Presse bekannt gegebenen Kosten von 180.000 EUR für die Anbindung an den ÖPNV mit einer Haltestelle direkt an der Unterkunft deuten nicht auf eine rasche Umsetzung hin.

Gemeinschaftsraum /Waschmaschinen-Räume

Der Gemeinschaftsraum wurde wieder geöffnet, nachdem sich ein Bewohner bereit erklärte, diesen regelmäßig zu betreuen. Die Zuordnung der Häuser/ Anzahl Nutzer zu den betriebsbereiten Waschmaschinen wurde optimiert. Die Reparatur/Ersatz der drei defekten Maschinen ist ungeklärt.

In diesem Zusammenhang entstand am Strategie-Samstag die Projekt- Idee, *hauswirtschaftlichen Unterricht* (Wäsche waschen, Putzen, Lüften etc) in den Deutschunterricht einzubauen bzw. nochmals separat anzubieten.

Zusätzliche Helfer für diese abgegrenzte Tätigkeit werden gesucht.

TOP 5: Strategie-Samstag am 11.11.

Rückschau und Bestandsaufnahme

Alle 10 Teilnehmer waren sich einig, dass FPN in den letzten zwei Jahren ein umfassendes Netzwerk und einen guten Ruf aufgebaut haben. Die Arbeit nutzt dem guten und friedlichen Miteinander in Niedernhausen.

Alle Helfer müssen jedoch darauf achten, mit ihren eigenen Kräften zu haushalten. Die ehrenamtliche Aufgabe hat sich verändert von den ersten Hilfen beim Ankommen zur konkreten Begleitung/Unterstützung der Integration. Dabei hat sich auch die institutionelle Hilfe (Sprachkurse, Beratung, Ausbildungsvorbereitung) stetig erweitert.

Zukünftige Ausrichtung

FPN sieht sich zukünftig als Brückenbauer zwischen Geflüchteten, Niedernhausener Bürgern und öffentlichen Institutionen. Ziel ist es, Begegnungsorte und das Patenschaftsnetz auszubauen.

Eine Plattform für Wohnungsakquise und Gebrauchtmöbel kann FPN als Organisation nicht sein. Dies muss im Einzelfall durch Paten organisiert werden. Die homepage wird entsprechend aktualisiert.

Nach Einschätzung von FPN werden anerkannte Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften sich realistisch betrachtet auf eine lange Verweildauer dort einstellen müssen. Die am Niedernhausener Wohnungsmarkt gemachten Erfahrungen sind mit einigen wenigen Ausnahmen sehr ernüchternd.

Bei etwaigen Umzügen steht seit Mitte Oktober ein Anhänger mit stabiler hoher Bordwand bereit, Stellplatz Brunnenstraße 1. Schlüssel zum Sicherheitsschloss haben Patricia Garnadt, Dieter Hartenfels und Gerd Becker.

Aufgrund überschaubarer Anzahl von Anrufen (i.W. Sachspender) wird der FPN-Mobil-Anschluss gekündigt. Email-Kontakt-Möglichkeit besteht weiterhin. Der telefonische Kontakt läuft zukünftig ausschließlich über die veröffentlichte Nummer von Frau Langenkamp Tel.: 06127 903-172 und Mobil: 0172 5736222. im Rathaus, mit festen Büro-Ansprechzeiten. Die homepage wird entsprechend aktualisiert. Email-Kontakt direkt an FPN ist weiterhin möglich.

TOP 6: Klageverfahren

Aufgrund aktueller Ablehnungen von Asylanträgen/eingeleiteter Klageverfahren gibt es neue Hinweise:

Die Kosten für ein Klageverfahren sind je Anwalt unterschiedlich, aber insgesamt gestiegen. Mit 1.000-1.300 EUR in 1. Instanz muss gerechnet werden. Der Anzahlungsbetrag ist auf 250-500 EUR gestiegen, weitere Raten von 50-75 EUR monatlich. Das sind für Bezieher nach Asylbewerber-Leistungsgesetz hohe Beträge.

FPN sieht derzeit keine Möglichkeit institutioneller Unterstützung (sei es Diakonie, Flüchtlingsrat oder FPN selbst.)

Für Klageverfahren afghanischer Flüchtlinge wird seitens der Anwälte keine Prozesskostenhilfe beantragt, da die Verfahren als wenig aussichtsreich betrachtet werden.

TOP 7: Job Center

Der komplexe Prozess vom Finden einer Wohnung über die Bearbeitung im Job Center inkl. Wohnungsbegehung bis zur pünktlichen Auszahlung von Miete und Kautions durch das Job Center (ggf. auch mit Wohnort- und Job Center-Wechsel) sollte eng und kontinuierlich begleitet werden durch den jeweiligen Flüchtlingshelfer.

Derzeit gibt es erhebliche Bedenken seitens des Job Centers, neue Wohngemeinschaften zu genehmigen.

TOP 8: Integrationskurse

Die VHS hat nach den Herbstferien einen neuen Integrationskurs mit rd. 20 Teilnehmern in den Räumen der Theisstalschule begonnen.

Der nächste Alpha-Integrationskurs startet im Februar 2018 in Idstein.

Derzeit werden durch Frau Langenkamp und die Sozialarbeiter der Gemeinschaftsunterkünfte die Zahl der Mütter mit Kinderbetreuungsbedarf während des Integrationskurses zusammengetragen, mit dem Ziel, die Nachfrage gegenüber der VHS nachzuweisen.

TOP 9: Helferessen im Advent

Am Freitag, 8. 12. um 19 Uhr findet im Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde (Fritz-Gontermann-Str. 2) ein adventliches Helferessen statt. Wie vor Weihnachten üblich können Wünsche und Dank, aber auch Problemstellungen gemeinsam formuliert werden.

Ein Treffen mit reichlich Gelegenheit zum regen Gesprächsaustausch.
(Das kommt in den monatlichen Treffen oft zu kurz.)

Um die Essensmenge richtig einzuschätzen wird herzlich und dringend gebeten um **Anmeldung bis Sonntag, 26.11. unter koordination@fluchtpunktndh.social**

Diejenigen unter den Flüchtlingen, die FPN ebenfalls hilfreich zur Seite stehen, sind ausdrücklich eingeschlossen in diese Einladung.

TOP 10: Termine

-**25.11.2017** Sportfest in der Aulahalle 14:00 – 17:00 Uhr

Danke an Sportcoach Dieter Hartenfels, die ausrichtenden Vereine und die Kuchenbäcker von der Fundgrube für die wiederholte Initiative und Durchführung!

-**02.12 und 03.12.2017** Adventsmarktstand auf dem Wilrijkplatz, siehe TOP 2 mit Helferliste

- **07.12.2017 von 12 bis 16 Uhr** Information zu Vertrags- und Mietrecht (Handy, Fitnessstudio etc) in mehreren Sprachen durch Verbraucherzentrale Wiesbaden, Bahnhofstr. 36

Die Verbraucherzentrale berät in Vertragsfragen, bietet aber keine eigene Schuldnerberatung an.

-**08.12.2017** gemeinsames Helferessen um 19:00 Uhr, siehe TOP 9 - Bitte um Anmeldung

Nächstes Fluchtpunkt-Treffen am Mittwoch, 17. Januar 2018 um 19 Uhr in der Bauernstube Oberjosbach

Niedernhausen, den 15. November 2017

Patricia Garnadt